

zu den Angehörigen Licht hat in der Höhe. Trotzdem
 es nicht den Anchein hatte hätte er grade jetzt
 Zuspruch nötig gehabt aber zum Schicksal die Herren
 erwidert, Rabentanz sah rechts am dem Wagen,
 Kullych links und zum Kammer stand und
 seinem Grinsen zur Verfügung, über das einen Span
 zu machen leider die Menschlichkeit verbot.

In diesem Frühjahr pflegte K. die ^{die} Abend
 in der Weise zu verbringen das er nach der Arbeit
 wenn das noch möglich war - er sah meistens bis
 9 Uhr im Theater - einem kleinen Spaziergang ~~mit~~
 allein oder mit Bekannten machte und ~~ein~~
 Fortabergung wo er an einem Stammtisch mit
 meist älteren Herren gewöhnlich bis 11 Uhr beisam-
 mensaß. Es gab aber auch Ausnahmen von dieser
 Einteilung ~~da~~ K. wenn K. z. B. vom Theaterdirector
 der seine Arbeit, Kraft und Vertrauenswürdigkeit sehr
 relativ zu einer Entlohnung oder zu einem Abendessen
 in seiner Villa eingeladen wurde. ~~oder~~ ~~sonst~~ ~~er~~ ~~ging~~
 K. einmal in der Woche zu ~~seiner~~ ~~Fremden~~ ~~in~~ ~~der~~ ~~Stadt~~
 die während der Nacht bis in den späten Morgenabkühlen
 in einer Weinprobe ~~bestand~~ und während des Tages nur
 vom Telt aus ~~den~~ empfang.
 In diesem Abend aber - der Tag war in der
 angestrengten Arbeit ~~schon~~ ~~verlun~~ ~~den~~ - wollte K. sofort
 und vielen ~~strat~~ ~~Tag~~ ~~hängen~~

KMar BI, P1, Bl. 14^v;
 verkleinert (Originalgröße: 24,6-24,65 x 19,7 cm)